

# Berufs- und Studienorientierung in der Bildungsregion Ostfriesland

<b>Institution</b> Wachstumsregion Ems-Achse e. V. & Hochschule Emden/Leer Projekt „Erfolgreich 2.0“		
<b>Adresse</b> Ems-Achse: Hauptkanal links 60, 26871 Papenburg Hochschule Emden/Leer: Constantiaplatz 4, 26723 Emden		
<b>Ansprechpartner/in</b> Wilko Alberring (für Unternehmen und Netzwerkpartner) Birte Engelberts (für Studierende und Netzwerkpartner)		
<b>Telefon</b> <b>Ems-Achse:</b> 04961-940998-27 <b>Hochschule Emden/Leer:</b> 04921-807-1346	<b>E-Mail</b> <b>Ems-Achse:</b> <a href="mailto:alberring@emsachse.de">alberring@emsachse.de</a> <b>Hochschule Emden/Leer:</b> <a href="mailto:birte.engelberts@hs-emden-leer.de">birte.engelberts@hs-emden-leer.de</a>	
<b>Homepage</b> <a href="http://www.emsachse.de/projekte/arbeitgeber.html">www.emsachse.de/projekte/arbeitgeber.html</a>		
<b>Einzugsgebiet</b> Ostfriesland		

## Angebote / Maßnahmen

### Angebote / Maßnahmen

Unter dem Titel „[Erfolgreich 2.0](#)“ setzen die Partner Hochschule Emden/Leer und Wachstumsregion Ems-Achse eines von 18 „[JOBSTARTER plus](#)“-Projekten um, welche das Ziel verfolgen, StudienabbrecherInnen und kleine und mittelständische Unternehmen zusammenzuführen.

**Die Hochschule Emden/Leer** berät StudienabbrecherInnen sowie Studierende, welche an ihrem Studium zweifeln, ergebnisoffen über die weitere Gestaltung des individuellen Bildungswegs. Dabei verfolgt die Hochschule das Ziel, StudienabbrecherInnen möglichst früh zu identifizieren. Mit Hilfe einer frühzeitigen und individuellen Beratung kann ein Studienabbruch entweder verhindert, oder aber gemeinsam mit der/dem Betroffenen ein neuer Bildungsweg geplant und vorbereitet werden.

**Die Ems-Achse** unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen durch Information und Beratung zur Gewinnung von StudienabbrecherInnen als Auszubildende. So können sich Unternehmen etwa bei der Ems-Achse darüber informieren, wie sie Ausbildungsbedingungen für StudienabbrecherInnen attraktiv gestalten und StudienabbrecherInnen aktiv ansprechen können.

## **Ziel des Angebotes**

Das Projekt „Erfolgreich 2.0“ verfolgt das Ziel, einen passgenauen Bildungsumstieg von StudienabbrecherInnen in Unternehmen vorzunehmen. Die Besetzung offener Ausbildungsstellen mit passenden StudienabbrecherInnen findet zunächst in einem individuellen Matchingprozess statt. Im Laufe des Projekts sollen zunehmend die bereits vorhandenen Strukturen der Ems-Achse zur Gewinnung von StudienabbrecherInnen als Auszubildende genutzt werden. Neben der Bereitstellung offener Ausbildungsplätze werden auch Praktikumsstellen zur vertieften Berufsorientierung und zum gegenseitigen Kennenlernen von StudienabbrecherInnen und Unternehmen angeboten.

Um die Nachhaltigkeit des Projekts zu sichern ist es notwendig, alle beteiligten Netzwerkpartner auf das Thema aufmerksam zu machen und den Weg der StudienabbrecherInnen in die duale Ausbildung gemeinsam zu ebnen. So leistet das Projekt einen Beitrag zur Sicherung der Bildungskette von der Schule zum Beruf und stärkt des Weiteren die regionale Struktur.

## **Bemerkungen**

„Erfolgreich 2.0“ ist im Februar 2015 gestartet. Die Projektlaufzeit beträgt 3 Jahre und endet im Januar 2018. Das Projekt wird über Zuwendungen im Rahmen des BMBF-Ausbildungsstrukturprogramms „JOBSTARTER plus – Für die Zukunft ausbilden“ aus dem Bundeshaushalt sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union (ESF) finanziert.

Hintergrund zu „JOBSTARTER plus“:

Betriebe unterstützen, Ausbildung gestalten, Fachkräfte gewinnen: Mit dem Ausbildungsstrukturprogramm „JOBSTARTER plus“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bundesweit die Verbesserung regionaler Ausbildungsstrukturen. Die „JOBSTARTER plus“-Projekte unterstützen mit konkreten Dienstleistungen kleine und mittlere Unternehmen in allen Fragen der Berufsausbildung und tragen so zur Fachkräftesicherung bei. Durchgeführt wird das Programm von der Programmstelle JOB STARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

Das Anschlussvorhaben „Erfolgreich 4.0“ ist bereits ab dem 01.02.2018 geplant.